

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Mai 1955

272/A.B.
zu 297/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Auf eine Anfrage der Abg. H a r t l e b und Genossen, betreffend die durch die Drosselung der Holzausfuhr geschaffene bedrohliche Lage in der Sägeindustrie und Holzwirtschaft, hat Bundesminister für Handel und Wiederaufbau Dr. I l l i g folgende Antwort erteilt:

Da die auf Grund der verfügten Massnahmen erwartete Beruhigung auf dem Holzmarkt bereits eingetreten ist, konnte die Schnittholzausfuhr in einem Umfange freigegeben werden, der dem vom Bundesholzwirtschaftsrat auf Grund des einhelligen Plenarbeschlusses als wünschenswert bezeichneten Ausmass entspricht. Es konnte auch im Sinne des gleichzeitig geäusserten Wunsches von der monatlichen Freigabe abgegangen und ab Juni ein Vierteljahres-Kontingent bewilligt werden. Ich möchte darauf hinweisen, dass schon für die Monate April und Mai einem Zweimonats-Kontingent zugestimmt worden war.